

# Fellenberg, Karl Gustav Rudolf von

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **142 (1962)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **PD Dr. med. Karl Gustav Rudolf von Fellenberg**

1874–1962

Karl Gustav Rudolf von Fellenberg wurde am 30. Juli 1874 als Sohn des Ludwig Rudolf und der Amanda Cornelia Christina Reiß in Hannover, wo sein Vater in der chemischen Fabrik de Haen arbeitete, geboren. Der Sohn bildete sich zum Arzt und Spezialarzt für Frauenheilkunde aus und erlangte in Bern eine angesehene Stellung. 1913 habilitierte er sich für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universität Bern.

Rudolf von Fellenberg, aus altem Berner Geschlecht stammend, war zeitlebens für soziale und politische Fragen sehr aufgeschlossen, was er mit der in bestem Sinn konservativen Haltung des Berner Burgers verband. Von 1927 bis 1950 im Burgerrat, war er 1924 bis 1936 Mitglied des Stadtrates, den er 1935 präsidierte.

R. von Fellenberg war auch Gründer und zeitweiliger Präsident der Gynäkologischen Gesellschaft der deutschen Schweiz und deren Ehrenmitglied, ferner Gründer, erster Präsident und Ehrenmitglied der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft. Auch gehörte R. von Fellenberg zu den Gründungsmitgliedern der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften und wurde 1954 zu deren Ehrenmitglied ernannt. Während dreier Jahre verwaltete er das Amt ihres Präsidenten.

Es ist bei dem weiten Umkreis der naturwissenschaftlich-medizinischen Interessen R. von Fellenbergs fast selbstverständlich, daß er auch Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft in Bern war und sie im Jahr 1922 bei Anlaß der Versammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Bern präsidierte und daß er als Mitglied und zeitweilig als Senator der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft angehörte.

Für sein reges wissenschaftliches Interesse zeugt eine lange Liste geburtshilflicher und gynäkologischer Publikationen, zu denen sich auch eine kleinere Gruppe medizinhistorischer Arbeiten gesellt.

Es war R. von Fellenberg vergönnt, in einem langen und arbeitsreichen Leben sich mit Problemen medizinischer und naturwissenschaftlicher Art zu beschäftigen, die über den Rahmen medizinisch-praktischer Tätigkeit weit hinausgehen. Es sei in diesem Zusammenhang auch erin-



KARL GUSTAV RUDOLF VON FELLENBERG

1874-1962

nert an seine langjährige Tätigkeit im Rahmen der Schweizerischen Nationalliga für Krebsbekämpfung und an seine Wirksamkeit als Mitglied und Präsident des kantonal-bernischen Sanitätskollegiums.

Mit R. von Fellenberg ist ein Arzt und Naturforscher eigener Prägung dahingegangen, ein Mann, der uns in seiner charaktervollen Persönlichkeit und Haltung den vielen Anforderungen des Lebens gegenüber unvergeßlich bleibt und dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

*H. Fischer*